Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 14

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oft auf die Assekuranz-Schätzungen abgestellt werden darf, mag hier nur dadurch illustriert werden, daß in einzelnen Fällen die Assekuranzsummen die effektiven Baukosten bis zu 25% überstiegen haben.

Allgemeines Bauwesen.

Einführung der linksufrigen Zürichseebahn in den Hauptbahnhof Zürich. Der im Bericht der Eisenbahnkommission des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins bezw. im Gutachten H. Peter und R. Müller empfohlene Probeschlitz zur Feststellung der Untergrund- und Grundwasserverhältnisse im Gebiet des Bahnhofs Enge ist seit Anfang der vorigen Woche in Arbeit. Der etwa 50 m lange und 1,2 m breite Graben befindet sich seewärts der Geleise zwischen Aufnahmegebäude und Güterschuppen und ist größtenteils schon auf etwa 5,5 m Tiefe ausgehoben. Weitere Sondierungen werden nun auch rechts von der Bahn, sowie nördlich vom Aufnahmegebäude in Angriff genommen. Die Arbeiten erfolgen unter Leitung von Ingenieur A. Bachem.

Kirchenrenovation Kilchberg b. Z. Die Kirchgemeindeversammlung vom letzten Sonntag beschloß die Erstellung einer Zentralheizung, einer Abortanlage und die Vollendung der Neubestuhlung des Kirchenschiffes.

Schmalspurbahnbau Biel—Mett—Meinisberg. Die Stadt Biel wird das Teilstück Bahnhof Biel—Mett auf ihre Rechnung erstellen als Fortsetzung der städtischen Straßenbahn. Nach den aufgestellten Kostenberechnungen und Planvorlagen soll das Stück von Mett bis Meinisberg Fr. 560,000 kosten.

Bauwesen im Berner Oberland. (rdm.-Korr.) Die unter zu Hilfenahme des alten ehemaligen Klosters neu erbaute protestantische Kirche in Interlaken wäre nun so ziemlich fertig und sie könnte eingeweiht werden, wenn nicht die Finanzierung der Orgel, ohne welche man die Kirche nicht feierlich einweihen will, sich unerwartet verzögert hätte. Um nun auch dieses letztere Werk, das Hauptrequisit eines evangelischen Gotteshauses, in beschleunigtem Tempo zur Verwirklichung zu bringen, gedenkt man auf den Tag der Bundesfeier, den 1. August, zu gunsten des Orgelbaues einen sogen. „Blumentag" zu arrangieren.

In dieser Beziehung sind die Frutiger glücklicher gewesen. Ohne große Schwierigkeiten brachten sie die Finanzen für ihr neues, allerdings kleineres Orgelwerk zusammen und konnten dasselbe letzten Sonntag in hübscher Feier einweihen.

Auf dem Augstmattenhorn, das hoch, breit und massig das rechte Ufer des Brienzersees flankiert und als Aussichtsberg immer mehr erklommen wird, ersteht nun endlich auch ein kleines Hotel. In aller Stille haben Bürger von Habkern dieses Projekt ausgeheckt und verwirklicht, und schon im nächsten Monat soll das Liliput-Hotel auf der freien Höhe zum Empfang der Gäste, deren es allerdings nur wenige beherbergen kann, eröffnet werden. Der bequemste Zugang wird derjenige vom Harderkulm (ob Interlaken) aus sein, von wo eine prächtige Gratwanderung von ca. 1½ Stunden nach dem neuen Gasthaus auf dem Augstmattenhorn führt.

Einerseits zur Verschönerung der Ortschaft, andererseits auch zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der engen Staatsstraße soll nun auch in Brienz mit Unterstützung des Staates eine hübsche, stattliche Promenade mit großer Quaianlage erstellt werden.

Kirchenbau in Eschenbach (Luzern). (rdm.-Korr.) Im freundlichen Eschenbach wird gar emsig am Bau der neuen stattlichen katholischen Kirche gearbeitet, nachdem am Pfingstfeste in großer Feier die Einweihung des Grundsteines stattgefunden hatte.

Für einen Turnhallenbau bei der Taubstummenerziehungsanstalt Hohenrain gewährte der Luzerner Große Rat einen Kredit von Fr. 56,000.

Schulhausneubaute in Oberwil (Zug). Als Traktandum an der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 9. Juli figuriert auch die Plangenehmigung und Kreditbewilligung für die Schulhausbaute in Oberwil. Die betreffenden Pläne sind von Herrn Architekt Emil Weber erstellt und zurzeit teilweise in den Schaufenstern von Herrn Spörri-Schweizer an der Neugasse aufgelegt. Die Bausumme ist auf Fr. 132,500 veranschlagt; zuzüglich der Kosten für Landerwerbung würde die Anlage auf zirka Fr. 150,000 zu stehen kommen. Es mag diese Summe etwas hoch erscheinen, doch war dieselbe dadurch bedungen, weil von der Schulkommission die nun eingehaltenen Raumverhältnisse des Baues zur Richtschnur für den Architekten gegeben wurden.

Bauliches aus Baselstadt. Eine starke Bautätigkeit macht sich laut „National-Zeitung" auch dieses Jahr fast in allen Quartieren Großbasels bemerkbar. So sind z. B. auf dem Areal der früheren Anstalt zur Hoffnung, welche jetzt abgetragen ist, an der Elsässerstraßen-Seite zwei große dreistöckige Wohnhäuser im Rohbau erstellt, ein weiterer ist im Anfang begriffen. An der Jungstraßen-Seite gehen ebenfalls zwei große dreistöckige Häuser ihrer Vollendung entgegen, zwei weitere werden in Bälde noch erstellt. An der obern Jungstraße hat man mit vier Bauten begonnen und zwei stehen im Rohbau. An der Vogesenstraße sind vier dreistöckige Häuser jetzt beziehbar. An der Gasstraße auf dem Areal der Wagnerschen Liegenschaft gehen vier dreistöckige Wohnhäuser ihrer Vollendung entgegen, ein weiteres ist zur Zeit beziehbar. An der Murbacherstraße gehen drei Wohnhäuser mit dazu gehörenden Hinterhäusern ihrer Vollendung entgegen, und drei solche sind in Angriff genommen. An der Landskronstraße ist ein Haus und an der Vogesenstraße sind deren zwei im Rohbau erstellt. Am St. Johannsring sind zwei Wohnhäuser im Rohbau fertig; an der Hebelstraße gehen vier Villen ihrer Vollendung entgegen; drei weitere Villen sind vollendet und zwei große Wohnhäuser sind im Rohbau erstellt. Ein weiteres im Rohbau erstelltes Wohnhaus ist an der Rheinländerstraße. An der Wintergasse sind für vier Bauten die Keller ausgegraben. An der Lenzgasse oberhalb des St. Johannsbahnhofes stehen zur Zeit 20 Einfamilienhäuser fertig erstellt und sind meistenteils schon bewohnt. Zwölf weitere Häuser zeigen sich im Rohbau, und für sechs

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN
Montandon & Cie. A.-G., Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen u. Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

Häuschen gleicher Größe sind die Keller ausgegraben. An der Habsburgerstraße ist ein großes zweistöckiges Wohnhaus erstellt, an der Straßburgerallee ist mit einem Bau begonnen worden.

An der äußern Burgfelderstraße bei der Markircherstraße sind drei dreistöckige Wohnhäuser im Rohbau erstellt, daneben sind drei weitere im Aufbau begriffen. An der äußern Hegenheimerstraße gehen drei Bauten ihrer baldigen Vollendung entgegen, drei dreistöckige Bauten sind im Rohbau erstellt. An der Schlettstadterstraße sind drei dreistöckige Bauten nahezu vollendet, ebenso vier solche an der Buchenstraße. An der Gotthelfstraße sind für drei Wohnhäuser die Keller ausgegraben, ebenso an der Ecke Militär- und Wanderstraße für ein Wohnhaus. Im Villenquartier an der Schützenmatte sind zu den sieben bestehenden Villen in letzter Zeit noch sechs hinzugekommen, welche in nächster Zeit beziehbar sind. Am Laupenring gehen vier Villen ihrer Vollendung entgegen. An der Bättwilerstraße und an der Neubadstraße sind je zwei Wohnhäuser im Aufbau begriffen. An der Marschalkenstraße und an der Rütimeyerstraße sind je zwei Villen in Bälde vollendet; für zwei weitere Villen sind an der Rütimeyerstraße die Keller ausgeraben. An der innern Oberwilerstraße ist ein Wohnhaus im Rohbau erstellt, an der äußern Oberwilerstraße, Ecke Rütimeyerstraße, stehen vier dreistöckige Wohnhäuser im Rohbau. Auf der La Roche-Ringwaldschen Liegenschaft am Steinenring sind auf Seite der Burgunderstraße zwei Wohnhäuser im Bau begriffen, für ein weiteres Wohnhaus ist der Keller ausgegraben. Am Hasenberg stehen drei Häuser im Rohbau, welchen noch weitere folgen werden. Auf der ehemaligen Beckschen Seifensiederei an der Birsigstraße, welche jetzt gänzlich abgetragen ist, hat man am Tiergartenrain mit der Erstellung von Wohnhäusern begonnen. An der Marktgasse ist der nun bald vollendete Neubau der Wirtschaft Stöckli zu nennen. Bei der Basler Handelsbank ist nun die anstoßende Häusergruppe abgetragen worden und es wird mit dem Bau zur Vergrößerung der Bank sofort begonnen werden.

Im Brunngäßli wird ein Neubau erstellt. Der große Bau der Basler Lebensversicherungsgesellschaft, begrenzt von der Dufourstraße und der St. Albananlage ist nun bis zum Anfang des zweiten Stockwerkes erstellt. An der Langengasse sind zwei Villen fertig erstellt, eine große Villa an der St. Jakobstraße befindet sich im Rohbau. Am Hirzbodenweg ist eine Villa im Rohbau erstellt; eine weitere befindet sich am Lindenweg; an der Hardtstraße sind drei Einfamilienhäuser im Rohbau erstellt und ein weiteres Wohnhaus ist im Aufbau begriffen. Im Gundeldingerquartier gehen an der Uhlandstraße zwei dreistöckige Wohnhäuser ihrer Vollendung entgegen. An der Tellstraße sind fünf dreistöckige Wohnhäuser im Rohbau erstellt. An der Laufenstraße hat man mit dem eines Wohnhauses begonnen; ein Bau an der Dornacherstraße steht im Rohbau, und für ein weiteres Wohnhaus wird der Keller ausgegraben. An der Güterstraße wird für einen Bau der Keller ausgegraben, zwei Wohnhäuser stehen im Rohbau, und zwei große dreistöckige gehen ihrer Vollendung entgegen. An der Blauenstraße ist ein Wohnhaus im Aufbau begriffen; an der Delsbergerallee sind fünf dreistöckige Häuser im Rohbau erstellt und für ein Haus wird der Keller ausgegraben. Die Villenkolonie oberhalb der Gundeldingerstraße zählt bis jetzt 17 prächtige Villen. Davon sind zur Zeit 13 bewohnt, drei sind jetzt beziehbar und eine ist noch im Rohbau. Zu erwähnen ist noch die neue Heiliggeistkirche an der Ecke Güterstraße und Thiersteinerallee, welche im Bau schon bis über die großen Bogenfenster fortgeschritten ist.

Schulhauserweiterung Buchs (St. Gallen). Die Gemeinde bewilligte für einen 2zimmerigen Anbau an das Schulhaus in der Graf und Erwerbung eines Turnplatzes einen Kredit von Fr. 44,000.

Ueber moderne Dampfkäsereien

finden wir im „Bund" folgende Schilderung von Herrn Redaktor Georg Luck:

„Kennst du das Haus, auf Säulen ruht sein Dach". Allerdings nur das Vordach; auch sieht das Ganze mehr bernisch als italienisch aus und zwar echt bernisch, etwa wie eine elegante Kombination von Patrizier-Landhaus und Kornspeicher. So ungefähr ist das neue Käsereigebäude der Gemeinde Oberwil bei Büren, das Herr Fritz Wyß, Architekt in Lyß (früher in Bern) erstellt hat. Das ist einmal praktischer Heimatschutz im besten Sinn des

Glas- und Spiegel-Manufaktur
Facetier-, Schleif- und Polierwerke in Seebach
Belege-Anstalt und Aetzerei
Kunstglaserei :: Glasmalerei

Spezialität: Spiegelglas unbelegt u. belegt

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln
der Glasbranche (Hohlglas ausgenommen)

GRAMBACH & MÜLLER ▫ ZÜRICH ▫ WEINBERGSTRASSE 31

68